

Anhang 2

Lernziele Hausarzt

Der Lernzielkatalog «Curriculum Hausarzt» beinhaltet die für das Berufsziel Hausarzt unentbehrlichen Lernziele. Er ergänzt die folgenden Lernzielkataloge:

- den Lernzielkatalog der Basis-Weiterbildung (Anhang1)
- den Lernzielkatalog «Allgemeine Lernziele», der als Anhang der Weiterbildungsordnung für alle Facharzt-Weiterbildungsprogramme gilt und für den Hausarzt wichtige Lernziele beschreibt wie den ärztlichen Experten / Kommunikator / Mitarbeiter im Team / Manager / Gesundheitsförderer / Gelehrten (inkl. Lehrer und Forscher) / Berufsrepräsentanten und
- den symptomorientierten Lernzielkatalog und den Rahmenlehrplan für den Dienstärztkurs (DAK) – FMH / SGNOR.

Der Hausarzt/Die Hausärztin...

A. Allgemeine «unspezifische» Symptome und Beschwerden, nicht näher spezifizierbare Leiden

<p>...kann bei diesen unspezifischen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schmerzen, allgemein oder an mehreren Stellen (generalisierte chronische Schmerzen allgemeiner Art, anhaltende Schmerzen an mehreren Stellen) - Schmerzen in einer Körperregion (Thoraxschmerz, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Beine inkl. Wadenkrämpfe) - Frösteln (Schüttelfrost, kalte Schauer) - Fieber (wie Pyrexie) - Allgemeine Schwäche oder Müdigkeit (Erschöpfungssyndrom, Mattigkeit, Lethargie, Malaise, postvirales Müdigkeitssyndrom) - Unwohlsein (Unpässlichkeit oder Malaise) - Synkope und Ohnmachtsanfall (Blackout, Kollaps ohne Bewusstseinsverlust, Synkope) - Schwellung (nicht näher zu bezeichnender Knoten oder Gewebemasse) - Schwitzen (Hyperhidrosis, Nachtschweiss, Probleme mit Schwitzen) - Bedenken wegen oder Angst vor medizinischer Behandlung - Risikofaktoren für bösartige Neubildungen (Bösartige Neubildungen in der persönlichen Vorgeschichte bzw. Familienanamnese, frühere Behandlung(en), andere Risikofaktoren für bösartige Erkrankungen) - Risikofaktoren allgemein für eine Erkrankung (Kontakt mit Infektionsherd, Vorgeschichte in der persönlichen Vorgeschichte bzw. Familienanamnese, frühere Behandlung oder andere Risikofaktoren für sonstige Krankheiten) - Angst vor dem Tod, vor dem Sterben - Angst vor Krebserkrankung, Herzkrankheit, HIV, Geschlechtskrankheit oder vor einer anderen ernsthaften
--	---

	<p>Krankheit bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eingeschränkte oder sonst gestörte körperliche Funktion - Andere allgemeine Symptome und Beschwerden (Unbeholfenheit, Benommenheit, Sturzanfälligkeit, nicht spezifizierter Schmerz) - Keine Erkrankung (Manchmal hat der Patient ein Anliegen, das der Hausarzt nicht als Diagnose im Rahmen der Allgemeinmedizin interpretieren kann. Der Hausarzt bringt zum Ausdruck, dass er auf das Anliegen des Patienten nicht auf professionelle Weise reagieren kann, ausser durch Klarstellung dieser Tatsache.)
--	--

B. Allgemeine «unspezifische» Erkrankung und Diagnosen

<p>...kann bei diesen speziellen allgemeinen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vergiftung durch ein Medikament (süchtig machende Drogen, toxischer Effekt einer Überdosis eines Medikaments) - Schädliche Wirkungen eines richtig dosierten Medikaments (Nebenwirkungen, Allergien und Anaphylaxie) - Toxische Wirkung einer nichtmedizinischen Substanz (Kohlenmonoxid; allgemeine oder lokale Auswirkungen; industrielle Materialien; Blei; Pflanzen, giftige Tiere wie Insekten oder Schlangen) - Komplikationen bei medizinischer Behandlung (Anästhesieschock; Reaktionen auf Impfungen oder Transfusionen; postoperatives Aufbrechen von Wunden, Infektion, Blutung; Probleme durch Bestrahlung zur Diagnostik oder Behandlung) - Schädliche Auswirkungen von physikalischen Faktoren (Kälte; Frostbeulen; Ertrinken; Hitze; Jetlag; Elektrizität inkl. Blitz; Bewegung; Druck; Strahlung) - Angeborene Anomalie (Down-Syndrom, Marfan-Syndrom; Neurofibromatosis; sonstige Chromosomenanomalien) - Ungewöhnliche Untersuchungsergebnisse (ein ungewöhnlicher, unerklärbarer pathologischer Befund bzw. Ergebnis eines bildgebenden Verfahrens; Elektrolytstörung; Hyperglykämie) - Tod - Krankheit oder Leiden ungeklärter Art und Lokalisation (Träger einer Krankheit; Verlaufsbeobachtung)
---	--

C. Gesundheitsvorsorge und Präventivmedizin

<p>...kann beraten und medizinische Massnahmen empfehlen mit primärer oder se-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorsorgeuntersuchungen, Prävention von Karzinomen des Kolons, der Prostata, der Mamma, des Uterus
---	--

<p>kundärer präventiver Zielsetzung, einschliesslich genetische Beratung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wunsch nach Check up - Raucherentwöhnung - Alkoholentwöhnung - Drogenentzug (inkl. Substitution mit Methadon) - Medikamentenentzug - Ernährung und Ernährungsverhalten - Bewegung und Sport - Freizeitgestaltung - Work-Life-Balance und Burnout-Prophylaxe - Stress und stressbedingte Symptome - Impfungen - Reiseberatung - Schuluntersuchungen - Fahrtüchtigkeit - Fitness und Sportmedizin (Grundzüge der verschiedenen Sportarten und körperlichen Belastung, Fitness-Zentren ...)
---	---

D. Soziale Probleme

<p>...kann bei diesen Problemen, Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Besorgnis bezüglich Armut bzw. finanzieller Probleme - Probleme bezüglich Nahrung, Wasser, Unterkunft - Probleme mit der Nachbarschaft - Kulturell bedingte Sozialprobleme - Aussereheliche Schwangerschaft) - Migrationsprobleme - Arbeitsplatzprobleme - Absentismus (Schule, Arbeitsplatz) - Probleme durch Arbeitslosigkeit - Bildungsprobleme (inklusive Analphabetismus) - Probleme mit der sozialen Fürsorge (Krankenversicherer, AHV, kantonale Fürsorge, IV) - Rechtsprobleme - Probleme mit dem Gesundheitssystem - Probleme durch Krankheit und Unfall - Probleme bezüglich (mangelhafter) Befolgung von ärztlichem Rat - Beziehungsprobleme mit dem Partner/der Partnerin (inklusive emotionelle Misshandlung) - Häusliche Gewalt - Verhaltensproblem des Partners/der Partnerin (inklusive Untreue, körperliche Misshandlung) - Probleme durch Erkrankung des Partners - Verlust oder Tod des Partners (inklusive Trauerprozess, Scheidung, Trennung) - Beziehungsprobleme mit Kindern (inklusive emotionelle Kindesmisshandlung) - Probleme durch Erkrankung eines Kindes - Verlust oder Tod eines Kindes - Beziehungsprobleme mit Eltern oder anderen Famili-
---	---

	<p>enmitgliedern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Probleme durch Verhalten von Eltern oder anderen Familienmitgliedern - Probleme durch Erkrankung der Eltern oder eines anderen Familienmitglieds - Verlust oder Tod eines Elternteils oder eines anderen Familienmitglieds - Beziehungsprobleme mit Freunden und Kollegen - Tätlicher Angriff bzw. Zufügung körperlichen Schadens (inklusive Opfer einer körperlicher Misshandlung, einer Vergewaltigung, eines sexuellen Übergriffs) - Angst bezüglich eines sozialen Problems (bei einem Patienten, bei dem das Problem bisher nicht besteht.) - Soziale Benachteiligung (inklusive soziale Isolation, Alleinleben) - Weitere soziale Probleme (inklusive Probleme mit der Umwelt, Umweltverschmutzung)
--	--

E. Herz-Kreislauf

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Herzschmerzen (inklusive Schmerzen, die vom Patienten dem Herzen zugeschrieben werden) - Druckgefühl, Beklemmung in der Herzgegend («Herzschwere» nach Aussage des Patienten) - Herzklopfen, Wahrnehmung des Herzschlags (inklusive schneller Herzschlag) - Andere Unregelmässigkeiten des Herzschlags - Hervortretende Venen und andere Gefässe (ungewöhnlich hervortretende Venen, Spider naevi) - Knöchelödem (Wassersucht, Flüssigkeitsretention, geschwollene Füsse bzw. Beine) - Risikofaktoren für kardiovaskuläre Erkrankungen (Vorgeschichte in der persönlichen Vorgeschichte bzw. Familienanamnese, früherer Behandlungsfall, oder anderer Risikofaktor für kardiovaskuläre Erkrankung) - Angst vor Herzerkrankung (wie Angst vor Herzanfall, bei einem Patienten, der keine Anzeichen eines akuten Infarkts aufweist) - Angst vor Bluthochdruck oder anderen kardiovaskulären Erkrankungen (bei einem Patienten, der die Krankheit nicht hat) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte kardiovaskuläre Funktion - Andere kardiovaskuläre Symptome oder Beschwerden (wie Herzbeschwerden, Klage über «niedrigen Blutdruck» oder über «schwaches Herz»)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Ein-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Angeborene Anomalie im kardiovaskulären Bereich (wie atrialer oder ventrikulärer Septum-Defekt; Fallot'sche Tetralogie; offener Ductus arteriosus Botalli) - Herz- oder Arteriengeräusche (harmlose funktionelle

<p>schätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<p>Geräusche wie Herzgeräusche, Aortageräusche, andere Strömungsgeräusche)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flüchtige zerebrale Ischämie (Basilarisinsuffizienz; Sturzattacken; transitorisch ischämische Attacke; vorübergehende globale Amnesie, Amaurosis fugax) - Andere cerebrovaskuläre Krankheiten (cerebrales Aneurysma, Folgeerscheinungen eines Schlaganfalls)
---	--

F. Atemwege

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schmerzen in den Atemwegen (schmerzhaftes Durchatmen, pleuraler Schmerz, Pleurodynie) - Kurzatmigkeit, Dyspnoe (inklusive Orthopnoe) - Giemen, Bronchospasmus (pfeifende oder brummende Atemgeräusche) - Schnarchen - Atemprobleme (verlängerte Atempausen, Respiratory-Distress-Syndrom, Stridor, Tachypnoe) - Husten, mit und ohne Auswurf - Nasenbluten - Niesen, behinderte Nasenatmung, Rhinorrhoe - Andere Symptome und Beschwerden der Nase (post-nasal drip, geschwollene Nase, rote Nase) - Schmerz- oder Druckgefühl in den Nasennebenhöhlen - Symptome und Beschwerden in Hals und Rachen (trockener oder geröteter Rachen, entzündeter Rachen, vergrösserte Mandeln, Hals- und Rachenschmerzen, Mandelschmerzen, Globusgefühl) - Stimmverlust, Heiserkeit - Hämoptyse resp. Bluthusten - Angst vor Krebserkrankung oder anderer Erkrankung der Atemwege (bei einem Patienten, bei dem eine solche nicht nachgewiesen ist.) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion der Atemwege (Einschränkung als Folge von Hypoxie, Hyperkapnie, eingeschränkter Lungenfunktion, als Folge von Erkrankungen der Atemwege, der Nase, des Kehlkopfs oder des Rachens) - Andere Symptome und Beschwerden der Atemwege (Beklemmung im Brustkorb, Flüssigkeit in der Lunge, Schluckauf, Lungenstauung)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrach-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Keuchhusten (inklusive Parapertussis, Pertussis-Syndrom) - Furunkel oder Abszess im Nasenbereich (lokalisierte Naseninfektion) - Akute Tonsillitis (inklusive Peritonsillarabszess) - Pleuritis, Pleuraerguss (inklusive entzündliches Exsudat, trockene bzw. feuchte Pleuritis)

<p>ten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none">- Andere Infektionen der Atemwege (chronische Nasopharyngitis; chronische Pharyngitis; chronische Rhinitis; Pilzinfektionen der Atemwege; Protozoen-Infektionen; Lungenabszess; Epiglottitis; Empyem)- Gutartige Neubildung an den Atemwegen- Fremdkörper in Nase, Kehlkopf oder Bronchien- Verletzung an Nase und Atemwegen- Angeborene Anomalien der Atemwege (von Nase, Rachen, Luftröhre, Kehlkopf, Bronchien, Lungen oder Brustfell)- Hypertrophie der Gaumen- oder Rachenmandeln (inklusive chronische Tonsillitis)- Allergische Rhinitis (Heuschnupfen, vasomotorische Rhinitis)- Hyperventilations-Syndrom- Andere Erkrankungen der Atemwege (Aspirations-Pneumonie; Nasenpolypen; Atelektase)
---	---

G. Verdauung inkl. Mund, Zähne

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none">- Schmerzen oder Krämpfe im Abdomen (Kolik, Krämpfe, Unwohlsein, Schmerzen im Abdomen; infantile Kolik)- Schmerzen im Oberbauch [Epigastrium] (Unwohlsein im Oberbauch, Völlegefühl; Magen-schmerzen)- Sodbrennen (Hyperazidität, Pyrosis), saures Aufstossen- Schmerzen im Rektum oder Anus (analer Spasmus, Proctalgia fugax)- Juckreiz im Analbereich [Pruritus ani]- Andere lokalisierte Schmerzen im Abdomen (inklusive Schmerzen im Dickdarm)- Magenverstimmung- Flatulenz, Blähungen, Aufstossen (Meteorismus; Rülpsen; Blähungsschmerz; aufgetriebenes Abdomen; verschlagene Winde)- Übelkeit [Nausea]- Erbrechen (Emesis, Hyperemesis, Würgen/Brechreiz)- Durchfall (häufige oder dünnflüssige Darmentleerungen, wässrige Stühle)- Verstopfung (inklusive Kotimpaktion)- Gelbsucht [Ikterus]- Hepatomegalie- Hämatemesis- Melaena- Rektalblutung [frisches Blut im Stuhl]- Darminkontinenz [fäkale Inkontinenz]- Veränderungen am Stuhl oder bei der Darmentleerung- Gewebemasse im Abdomen [Schwellung im Abdomen]- Aufgetriebenes Abdomen [Anschwellen des Abdomens ohne Gewebemasse]- Angst vor Krebserkrankung oder vor einer anderen
---	---

	<p>Erkrankung im Verdauungstrakt (bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eingeschränkte oder gestörte Funktion des Verdauungssystems - Andere Symptome oder Beschwerden im Bereiche des Verdauungstraktes (inklusive Aszites, Zähneknirschen) - Symptome oder Beschwerden an Zähnen und Zahnfleisch (Probleme mit Zahnersatz, Zahnfleischentzündung, -blutung, -hyperplasie, Zahnen, Zahnschmerzen) - Symptome oder Beschwerden an Mund, Zunge oder Lippen (Mundgeruch; belegte Zunge; Zungenbrennen; aufgesprungene Lippen; Speichelfluss; trockener Mund; Halitosis; geschwollene Lippen; Entzündung der Mundschleimhaut, Aphthen) - Schluckbeschwerden (inklusive Erstickungsgefühl, Dysphagie, Globusgefühl)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fremdkörper im Verdauungstrakt (Fremdkörper im Mund, Speiseröhre, Mastdarm; verschluckt) - Angeborene Anomalie des Verdauungstrakts (Anomalien der Gallenwege; Hasenscharte, Wolfsrachen; Meckel'sches Divertikel; Megakolon, Hirschsprung'sche Krankheit; Ösophagus-Atresie; Pylorus-Stenose; Zungenlähmung) - Anale Fissur, perianales Abszess (inklusive Fistel im Anus, ischiorektaler Abszess) - Würmer oder sonstige Parasiten (inklusive Bandwürmer; Larva migrans cutanea; nicht spezifizierte intestinale Parasiten; Trichinose, Hydatidenbefall) - Andere Erkrankungen des Verdauungssystems (abdominale Adhäsionen; Dum-pingsyndrom; Ileus; obstruktive Darmerkrankung; Mesenterialgefässerkrankung; Peritonitis; sekundäres Megakolon; Sprue) - Erkrankung der Zähne oder des Zahnfleischs (Karies; parodontaler Abszess; Zahnfleischentzündung; Gebissanomalie; Störungen des Kiefergelenks) - Erkrankungen des Mundes, der Zunge oder der Lippen (aphthöses Ulkus; Cheilosis; Glossitis; Mukozele; Parotitis; Mundfäule; Steine in den Speicheldrüsen und -gängen; Stomatitis; Plaut-Vincent-Angina, Streptokokken-Angina)

H. Bewegungsapparat

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschwerden <ul style="list-style-type: none"> • im Nacken (Schmerzen an der Halswirbelsäule oder deren Muskulatur) • im Rücken (Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule) • im Kreuz (Schmerzen im Bereich von Lendenwirbelsäule)
--	---

<p>erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> le, Kreuz- oder Darmbeingelenk; Coccygodynie) • in der Brust (inklusive Brustkorbschmerzen, die der Muskulatur zugeordnet werden) • Kiefer (inklusive Symptome im Kiefergelenk) • in der Schulter • im Arm oder in den Armen • im Ellenbogen • im Handgelenk • in Händen und Fingern • in der Hüfte oder den Hüften inkl. Oberschenkel • im Knie • in Knöchel bzw. Sprunggelenk • in Füßen, Zehen (inklusive Metatarsalgie) - Muskelschmerzen (Fibrositis, Fibromyalgie, Myalgie, Rheumatismus) - Andere Symptome und Beschwerden in den Muskeln (Muskelsteifheit; Muskelschwund; Muskelüberspannung; Muskelschwäche) - Symptome und Beschwerden in anderen Gelenken (wie Arthralgie, Erguss im Gelenk, Schmerzen im Gelenkbereich, Gelenksteifheit, Gelenkschwellung, Gelenkschwäche) - Angst vor Krebserkrankung oder anderer Erkrankung am Bewegungsapparat (bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion im Bewegungsapparat - Andere Symptome oder Beschwerden im Bewegungsapparat (wie Wachstumsschmerzen bei Kindern; ungeklärte Zustände im Bewegungsapparat)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Infektionserkrankungen des Bewegungsapparats (infektiöse Sehnenscheidenentzündung; Osteomyelitis; pyogene Arthritis) - Gutartige Neubildungen im Bewegungsapparat - Angeborene Anomalie im Bewegungsapparat (wie O/X-Beine; Klumpfuß; angeborene Hüftluxation; Genu recurvatum; Missbildungen Schädel und Gesicht; sonstige angeborene Missbildungen des Fusses) - Cervikalsyndrom (cervikaler Kopfschmerz; Syndrome mit oder ohne Schmerzausstrahlung; Bandscheibenschaden im Nackenbereich; Cervicobrachialsyndrom; Osteoarthritis; radikuläres Syndrom der oberen Extremitäten; Spondylose; Verrenkungen und Verstauchungen; Torticollis) - Erworbene Verformungen der Wirbelsäule (Kyphoskoliose, Kyphose, Skoliose, Lordose) - Bursitis, Tendinitis, Synovitis (Knochensporn, verkalkte Sehnen, Dupuytren'sche Kontraktur, Faszitis, Ganglion; Synovialzysten; Synovitis; schnellender Finger) - Schulter-Arm-Syndrom (Bursitis der Schulter; frozen shoulder; Osteoarthrose; Rotatorenman-schettensyndrom; Synovitis der Schulter; Tendinitis der Schulter)

	<ul style="list-style-type: none"> - Tennisellenbogen (mediale / laterale Epikondylitis) - Osteochondrose (Perthes-Legg-Calvé-Krankheit; Os-good/Schlatter- Krankheit; Osteochondritis dissecans; Scheuermann'sche Krankheit; Epiphysenlösung des Oberschenkels) - Erworbene Verformung der Gliedmassen (entzündeter Fussballen; Genu valgum bzw. varum; Hallux valgus bzw. varus; Hammerzehe; Senkfuss, Plattfuss, Hohlfuss) - Sonstige Erkrankungen des Bewegungsapparats (chronische innere Störung des Knies; Kontrakturen; Tietze-Syndrom; Dermatomyositis; Störungen der Patella; Myositis; Pannikulitis; Polymyalgia rheumatica)
--	--

I. Chirurgie, Orthopädie, Traumatologie

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Quetschung, Prellung (inklusive Hämatom, Ekchymose [intakte Hautoberfläche]) - Abschürfung, Kratzer, traumatische Blasenbildung (inklusive Quetschung mit Hautriss, Schürfwunde, Schramme) - Andere Hautverletzung (inklusive Ausriss eines Fingernagels, Nadelstich, Einstich) - Fremdkörper in der Haut und unter den Nägeln - Biss von Tier oder Mensch - Posttraumatische Wund- oder Bissinfektion
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Trauma oder Verletzung, z.B. nach Verkehrsunfall - Polytrauma (auch innere Verletzungen) - Coxarthrose (Osteoarthritis; sekundär aus Dysplasie, aus Trauma) - Gonarthrose (Osteoarthritis, sekundär aus Dysplasie, aus Trauma) - Omarthrose (Osteoarthritis, sekundär aus Dysplasie, aus Trauma) - Fuss- und OSG-Arthrosen - Andere Arthrose, (inklusive Heberden-Knoten; traumatische Arthropathie) - Fraktur eines Hand- oder Fussknochens (Handwurzelknochen, Mittelhandknochen, Finger, Zehen, Fusswurzelknochen, Mittelfussknochen) - Fraktur des Radius oder der Ulna (inklusive Fractura Radii loco classico) - Fraktur Humerus - Fraktur der Tibia oder der Fibula - Fraktur des Femur (inklusive Schenkelhalsfraktur) - Nasenbeinfraktur - Schädelfraktur - Andere Fraktur

	<ul style="list-style-type: none">- pathologische Fraktur- schlecht oder gar nicht verheilte Frakturen- Arthrodese- Verstauchung, Zerrung, Distorsion von Hand/Finger- Verstauchung, Zerrung, Distorsion von Arm/Ellenbogen/Schulter- Verstauchung, Zerrung, Distorsion von Fuss/Zehen- Verstauchung, Zerrung, Distorsion von Knie (inkl. akute Schädigung des Meniskus oder der Kreuzbänder)- Verstauchung, Zerrung, Distorsion eines anderen Gelenkes (inklusive Schleudertrauma)- Schulterluxation- Verrenkungen und Subluxationen (auch der Wirbelsäule)- Wundbehandlung inkl. Wundversorgung und Nachkontrollen- spontaner oder traumatischer Sehnenriss- Andere Verletzung am Bewegungsapparat (wie tief eingedrungener Fremdkörper; Hämarthros; traumatische Amputation)- Sekundäre Folgen eines Traumas (Entstellungen, Narben als Folge einer vorhergegangenen Verletzung; frühere Amputation)- Auswirkungen von Prothesen (Unbehagen, Beeinträchtigung, Schmerz oder eingeschränkte Funktionstüchtigkeit infolge der Anpassung und/oder des Tragens einer Vorrichtung zur Verbesserung oder Korrektur von körperlichen Mängeln; Kolostomie; Katheter; Gastrostoma; Herzklappe; Gelenkersatz; Organverpflanzung; Herzschrittmacher)- Traumatische Verletzung im Verdauungstrakt (Verletzung eines Organs im Abdomen, traumatischer Milzriss, traumatische Leber-, Nierenkontusion, resp. Kontusion der inneren Organe; der Zähne, der Zunge)- Appendizitis (inklusive Appendixinfiltrat, Perforation)- Inguinalhernie- Andere Hernien im Abdomen (Femoralhernie, Nabelbruch, Bauchwandbruch, Narbenhernie)- Unguis incarnatus, Paronychie- Entfernung Zehennagel- Abszess, Furunkel (Inzision und Drainage)- Atherom, auch infiziert (Exzision)- Warzen (Entfernung)- Lipom (kleinere Exzision)- Naevus (Beurteilung und Exzision)- Probeexzision für Histologie- Fremdkörperentfernung- Verordnung von Schuheinlagen und anderen Orthesen
--	--

J. Psyche

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gefühl der Angst, Unruhe, Spannung - Akute Stressreaktion (wie Anpassungsstörungen, Kulturschock, Stressgefühl, Trauer, Heimweh, unmittelbarer posttraumatischer Stress, psychischer Schock) - Gefühl der Deprimiertheit (inklusive Gefühl der Unzulänglichkeit, der Einsamkeit, des Unglücklichseins, der Besorgnis) - Gereiztes, ärgerliches Gefühl oder Verhalten (inklusive Erregtheit, Unruhe) - Senilität, Gefühl des Altseins und entsprechendes Verhalten (inklusive Besorgnis wegen des Alterns, Seneszenz) - Schlafstörungen (Schlaflosigkeit, Alpträume, Schlafapnoe, Schlafwandeln, Schläfrigkeit) - Vermindertes sexuelles Verlangen (Frigidität, Libidoverlust) - Verminderte sexuelle Erfüllung (nicht organisch bedingte Impotenz oder Dyspareunie; Ejaculatio praecox; Vaginismus psychischen Ursprungs) - Besorgnis wegen sexueller Neigungen - Stammeln, Stottern, Tics - Bettnässen - Gedächtnisstörung (Amnesie; Konzentrationsstörung; Desorientiertheit) - Verhaltensstörungen bei Kindern (verzögerte Entwicklungsphasen; Eifersucht; Hyperaktivität; verzögerte Sprachentwicklung; Wutanfälle) - Verhaltensstörungen in der Adoleszenz (inklusive Jugendkriminalität) - Spezifische Lernprobleme (inklusive Legasthenie) - Lebensphasenprobleme bei Erwachsenen (wie Syndrom des leeren Nests; Midlifecrisis; Pensionsschock, Burnout) - Angst vor Geisteskrankheit (bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist) - Subjektiv eingeschränkte, gestörte psychische Funktion (wie eingeschränkte, gestörte Funktion als Resultat psychischer Störungen; mangelndes Selbstwertgefühl) - Andere psychische Symptome oder Beschwerden (Wahnvorstellungen, Essstörungen, Halluzinationen, multiple Persönlichkeitsstörungen, mangelnde Hygiene, eigenartiges Verhalten, Misstrauen)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrach-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Tabakmissbrauch (inhalativ, Kautabak, Schnupftabak) - Medikamentenmissbrauch - Drogenmissbrauch (Drogensucht, Entzugerscheinungen von Drogen, Substitutionsbehandlung z.B. Methadon) - Essstörungen in allen Alterskategorien (bei Kindern Probleme beim Füttern, Probleme mit dem Essverhalten), Anorexia nervosa, Bulimia nervosa

<p>ten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schizophrenie (alle Arten der Schizophrenie, Paranoia) - Affektive Psychosen (bipolare affektive Störung, Hypomanie, Manie, manischdepressives Irresein) - Angststörungen, Beklemmungszustand (inklusive Angstneurose, Panikattacken) - Konversions-/Somatisierungsstörung (Umwandlung verdrängter Affekte in körperliche Symptome, Hypochondrie, Hysterie, Scheinschwangerschaft) - Neurasthenie (erhöhte Ermüdungsanfälligkeit mit unangenehmen Empfindungen, Konzentrationsschwäche und einem ständigen Abnehmen der Leistungsfähigkeit und der Lebenstüchtigkeit) - Phobische Störung, Zwangsstörung - Persönlichkeitsstörung (dissoziale Persönlichkeitsstörung, ängstliche, vermeidende, paranoide, schizoide Persönlichkeitsstörung, Münchhausen-Syndrom/Hospitalhopper-Syndrom, Verhaltensstörung beim Erwachsenen) - Hyperkinetische Störungen (ADHS, inklusive mangelnde Aufmerksamkeit, Hyperaktivität) - Posttraumatische Belastungsreaktion (posttraumatische Anpassungsstörung) - Intelligenzminderung, Mental retardation - Andere psychotische Störungen (wie vorübergehende akute psychotische Störung, reaktive Psychose, Wochenbettpsychose) - Andere psychische Störungen (Autismus, nicht spezifizierte Geisteskrankheit, Neurose)
---	--

K. Psychosomatik

<p>...kann bei diesen psychosomatischen und/oder psychosozialen – oft unspezifischen - Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<p>Kenntnisse / Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagnostische Kriterien der Major depression. Red flags in der Differentialdiagnose - Evidenzbasierte Abklärungen, Vorgehen und Therapiemöglichkeiten bei Suizidrisiko. - Diagnostische Kriterien von somatoformen Störungen. Red flags in der Differentialdiagnose zu somatischen Erkrankungen. Evidenzbasierte Abklärungen und Therapien. Wissen über Risikofaktoren für somatoforme Störungen. - Neurobiologische Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen früher Traumatisierung, (sexueller oder anderer Missbrauch, Folter, etc.) und somatischen-, Entwicklungs- oder Angst-Störungen (Felitti) - Wissen (individuell), wann Patient Psychiater/Psychotherapeuten zugewiesen werden soll - somatopsychische Störungen (psychische Reaktionen und Entwicklungen auf/bei schweren körperlichen Erkrankungen) - allgemein: hinter (vorgeschobenem) körperlichen Leiden kann sich ein psychisches Problem verbergen, das die
---	--

	<p>Beschwerden auslöst oder aggraviert</p> <p>Skills / Techniken / Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basale Kommunikationstechniken: patienten- und arzt-zentrierte Techniken, WWSZ (warten, wiederholen, spiegeln, zusammenfassen) - Exploration des Patientenkonzeptes - Bio-psycho-soziales Modell mit Lebensphasen spezifischen Vulnerabilitäten - Gesprächsführung in schwierigen Situationen (Suizidalität, Sexualität, Sterbebegleitung, Verlust naher Bezugspersonen) - Techniken des partizipatorischen Entscheidungsfindung - Techniken des Verhandelns und Überzeugen des Patienten (negociating) - Motivational Interviewing / Cycle of Change (Prochaska DiClemente) zur Früherkennung, Beratung und Behandlung z.B. bei Suchtverhalten - Techniken der Krisenintervention bei individueller, beruflicher oder familiärer Krise - Techniken der Beratung (Counseling) - Techniken für Mehrpersonensetting - Behandlungskonzept des Teufelskreises bei Angststörungen - Evidenzbasierte Abklärungen und Vorgehen bei Burnout, Erschöpfung - Breaking bad news <p>Arzt-Patienten Beziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Arzt-Patienten-Beziehung in Form einer Balintgruppe, Videokränzlis oder anderer Form einer Supervision - Wie erhalte ich mir eine Neugierde für Patienten? - Minimale Selbsterfahrung z.B. durch Video-Supervision, Gruppenerfahrung mit Fokus auf Arzt (nicht Patienten). - Sorge um sich selbst (individuelle Burn-out Prophylaxe)
--	---

L. Infektionskrankheiten

<p>...kann bei diesen aufgeführten Infektionskrankheiten mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung, Behandlung und Prophy-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pandemien wie H1N1, ... - Masern und deren Komplikationen - Mumps und deren Komplikationen - Röteln und deren Komplikationen, kongenitale Röteln - Windpocken [Varicellen] und deren Komplikationen - Sonstige Virus-Exantheme (Fieber mit Ausschlag, Ringelröteln, Dreitagefieber) - Andere Viruserkrankungen (wie Adenovirus; Kuhpocken; Coxsackie-Erkrankungen) - Andere Infektionskrankheiten (nicht lokalisierte Infektio-
--	--

laxe ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:	nen; Lyme-Erkrankung; Meningokokkeninfektionen; Mycoplasma; Q-Fieber; Scharlach; - Gonorrhoe (alle Lokalisationen)
---	--

M. Neurologie

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kopfschmerzen (inklusive Schmerzgefühl im Kopf; post-traumatische Kopfschmerzen) - Gesichtsschmerzen - Restless legs - Kribbeln in den Fingern, Füssen oder Zehen (inklusive brennendes, prickelndes Gefühl) - Andere Sensibilitätsstörungen (Anästhesie, Hypästhesie, Parästhesie, Dysästhesie) - Konvulsionen, Krämpfe (inklusive Fieberkrämpfe, Anfälle) - Abnorme unwillkürliche Bewegungen (Dystonie, ruckartige Bewegungen, Myoklonie ; Schüttelkrämpfe; Spasmus; Tetanie; Tremor; Zuckungen) - Störung des Geruch- oder Geschmacksinns (inklusive Anosmie) - Vertigo, Benommenheit (inklusive Schwächegefühl, Verlust des Gleichgewichts, Benommenheit, Taumelgefühl) - Lähmung oder Muskelschwäche (inklusive Parese) - Sprachstörung (Aphasie; Dysphasie; Dysarthrie; undeutliches Sprechen) - Angst vor Krebserkrankung oder einer anderen Erkrankung des Nervensystems (z.B. Multiple Sklerose oder Morbus Parkinson bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion der Nerven (inklusive Behinderung infolge neurologischer Krankheiten oder Störungen) - Andere Symptome oder Beschwerden des Nervensystems (wie abnormer Gang; Hinken; Ataxie, Meningismus)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Missbildungen des Schädels - Verletzungen des Nervensystems (Nervenverletzung, Phantomschmerz) - Angeborene Anomalie des Nervensystems (Hydrocephalus, spina bifida) - Spannungskopfschmerz - Fazialislähmung, Bell'sches Phänomen - Trigeminus-Neuralgie (inklusive Tic douloureux) - Karpal- und Tarsaltunnelsyndrom - Andere neurologische Erkrankungen (wie zentrale Lähmung, amyotrophe Lateralsklerose, motor neuron disease, Myasthenia gravis, Neuralgie, Polyneuropathien, Polyradikulitis)

N. Endokrine Drüsen, Stoffwechsel, Ernährung

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Übermässiges Trinken (Polydipsie) - Übermässiger Appetit (übermässige Nahrungsaufnahme, Polyphagie) - Appetitmangel (Anorexie) - Ernährungsprobleme beim Kleinkind und Kind (inklusive Fragen, was und wie gegessen oder verabreicht werden soll) - Ernährungsprobleme beim Erwachsenen (inklusive Fragen, was und wie gegessen oder verabreicht werden soll) - Gewichtszunahme - Gewichtsverlust (inklusive Kachexie) - Wachstumsstörung (Gedeihstörung, physiologisch bedingte Wachstumsstörung) - Dehydratation (Wassermangel/Austrocknung) - Angst vor Krebserkrankung oder Angst vor Erkrankung des endokrinen Systems (bei einem Patienten, bei welchem eine solche nicht nachgewiesen ist.) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion der endokrine Drüsen oder des Stoffwechsels - Andere Symptome oder Beschwerden von endokrinen Drüsen, Stoffwechsel und Ernährung (Heisshunger auf spezifische Nahrungsmittel, Untergewicht)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Angeborene Anomalie im endokrinen bzw. im Stoffwechsel-Bereich (Zwergwuchs, Kretinismus) - Fettleibigkeit (ein Body Mass Index über 30) - Übergewicht (ein Body Mass Index über 25, aber unter 30) - Vitamin-/Ernährungsmangel (ernährungsbedingter Mineralmangel, Eisen-mangel ohne Anämie, Unterernährung, Marasmus, Skorbut) - Gicht - Fettstoffwechselstörungen (Hyperlipidämie; Anomalien der Lipoproteine; erhöhte Cholesterin- und Triglyzeride; Xanthom) - Andere Erkrankungen im endokrinen Bereich, von Stoffwechsel oder Ernährung (Amyloidose, Kristallarthropathien, verfrühte oder verzögerte Pubertät; Pseudogicht; renale Glykosurie)

O. Blut, blutbildende Organe und Immunsystem

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vergrösserte oder schmerzende Lymphknoten (Lymphadenopathie mit oder ohne Schmerz oder Druckempfindlichkeit, lokalisiert, generalisiert) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion der blutbildenden Organe oder des Immunsystems - Angst vor bösartiger oder anderer Erkrankung an
--	--

<p>erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<p>Blut, Lymphe oder Lymphknoten (bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blutung - Angst vor AIDS/HIV (bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Akute und sonstige Lymphadenitis (inklusive Abszess der Lymphknoten und Lymphadenitis mesenterialis) - Vererbare hämolytische Anämien (Sichelzellen-Anämie, Sichelzellen-Anämie-Merkmalsträger, Sphärozytose, Thalassämie) - Abnorme Leukozyten (unerklärte Agranulozytose, Eosinophilie, Leukozytose, Lymphozytose, Neutropenie) - Splenomegalie - Andere Erkrankungen im Bereich Blut/Lymphe/Milz (Autoimmunkrankheit des Blutes; Komplementdefekte; Hypersplenie; Immunschwäche; andere hämatologische Anomalien; erhöhte BSR; Anomalien der roten Blutkörperchen)

P. Urologie / Harnorgane

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Dysurie, Schmerz oder Brennen beim Harnlassen - Häufiges Harnlassen, Harndrang (inklusive nächtliches Harnlassen, Pollakisurie) - Harninkontinenz (Enuresis, unwillkürliches Harnlassen, Stressinkontinenz) - Andere Probleme beim Harnlassen (inklusive Anurie, Oligurie, Harnträufeln) - Hämaturie (makroskopischer oder mikroskopischer Befund oder positiver chemischer Test) - Andere Harnbeschwerden oder Harnsymptome (wie schlecht riechender Harn, dunkler Harn) - Harnverhaltung - Andere Symptome und Beschwerden der Blase (Reizblase, Blasenschmerzen) - Symptome und Beschwerden der Niere (wie Nierenschmerzen, Nierenprobleme, Nierenkolik) - Angst vor Krebserkrankung oder anderer Erkrankungen der Harnorgane (bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion der Harnorgane
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, poten-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Urethritis (inklusive Urethritis durch Chlamydien, nicht spezifizierte Urethritis, Meatitis) - Gutartige Neubildung an den Harnorganen (Blasenpapillom, Polyp der Harnwege) - Verletzungen der Harnorgane (inklusive Nierenquetschung, Fremdkörper in den Harnorganen)

<p>tiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Angeborene Anomalie der Harnorgane (Doppelniere, Doppelureter; Zystenniere) - Orthostatische bzw. lordotische Albuminurie oder Proteinurie (lagebedingte Proteinurie) - Abnormer Urintest (wie Glykosurie, Proteinurie, Leukozyturie, Pyurie) - Andere Erkrankungen der Harnorgane (Blasendivertikel, Hydronephrose, Nierenhypertrophie, Blasenhalsostruktion; Nierenzysten; Karbunkel an der Harnröhre, Harnröhrenstriktur; Ureteralreflux, Urämie)
---	---

Q. Schwangerschaft, Geburt, Familienplanung

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fragliche, noch nicht gesicherte Schwangerschaft (Ausbleiben der Menstruation oder Symptome, die auf eine Schwangerschaft hinweisen) - Angst vor einer Schwangerschaft (Besorgnis über die Möglichkeit einer unerwünschten Schwangerschaft) - Blutabgänge, Blutung in der Schwangerschaft (vaginale Blutung in der Schwangerschaft) - Übelkeit, Erbrechen während der Schwangerschaft (Hyperemesis, Morgenübelkeit) - Empfängnisverhütung (post-koital (Pille danach), oral (Familienplanung mittels oraler Hormontherapie), intrauterin (Familienplanung mittels Intrauterinpessar / Spirale), intravaginal (Familienplanung mittels chemischer oder mechanischer intravaginaler Barriere), transdermal oder intradermal) - Beratung vor Sterilisation (Familienplanung durch Sterilisierung von Frau oder Mann) - Sterilität, reduzierte Fruchtbarkeit (Sterilität, primär und sekundär) - Postpartale Blutung - Andere Symptome und Beschwerden nach der Geburt - Symptome und Beschwerden beim Stillen (Galaktorrhoe, Abstillen, Probleme bei der Entwöhnung) - Besorgnis wegen der äusseren Erscheinung während oder nach der Schwangerschaft - Angst vor Komplikationen während der Schwangerschaft (inklusive Sexualberatung in der Schwangerschaft, Angst vor Missbildungen beim Neugeborenen, Angst vor Komplikationen bei einer Patientin bei der die Diagnose nicht erwiesen ist) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion in der Schwangerschaft (inklusive Behinderung als Folge oder in Zusammenhang mit einer Schwangerschaft, instabiles Becken)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung ste-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Puerperalinfektion, Puerperalsepsis - Komplikation der Schwangerschaft durch Infektion - Komplikation der Schwangerschaft durch Verletzung

<p>henden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<p>(inklusive Folgen einer Verletzung, die eine Schwangerschaft komplizieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Normale Schwangerschaft - Unerwünschte Schwangerschaft - Ektopische Schwangerschaft, EUG - Schwangerschaftstoxikose (wie Eklampsie, Hypertonie, Ödem, Proteinurie in der Schwangerschaft; Präeklampsie) - Spontaner Abort (Fehlgeburt; drohender, kompletter, inkompletter, habitueller Abort; «missed abortion») - Eingeleiteter Abort (Schwangerschaftsabbruch, alle Komplikationen) - Frühgeburt (dh. Lebendgeburt nach weniger als 37 Wochen dauernder Schwangerschaft) - Risikoschwangerschaft (wie Erstgeburt im fortgeschrittenen Alter; Anämie in der Schwangerschaft; Diabetes oder andere bereits bestehende chronische Erkrankung, die die Schwangerschaft beeinträchtigen könnte, enges Becken; Hydramnion; anomale Kindslage; Mehrlings-Schwangerschaft; Placenta praevia; früherer Kaiserschnitt) - Diabetes in der Schwangerschaft (inklusive Diabetes, der während der Schwangerschaft auftritt) - Puerperale Mastitis (inklusive Brustabszess) - Andere Brustbeschwerden in der Schwangerschaft oder im Wochenbett, (wie Brustwarzenrhagaden) - Andere Komplikationen im Wochenbett
--	---

R. Weibliche Geschlechtsorgane

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schmerzen im weiblichen Genitalbereich (Schmerzen im Becken, in der Vulva) - Menstruationsschmerz (inklusive Dysmenorrhoe) - Schmerzen zur Monatsmitte (Mittelschmerz, Ovulationsschmerz) - Schmerzhafter Geschlechtsverkehr bei der Frau (Dyspareunie, Vaginismus) - Menstruationsstörungen (ausbleibende oder zu seltene Menstruation (Amenorrhoe [primär, sekundär], verzögerte oder verspätete Regelblutung, Oligomenorrhoe), übermässige Menstruation (Menorrhagie, auch in der Pubertät), unregelmässige oder zu häufige Menstruation (Polymenorrhoe) - Blutungen, nicht während der Menstruation (Durchbruchblutung, dysfunktionelle Gebärmutterblutung, Metrorrhagie, Ovulationsblutung, «spotting»)) - Prä- und perimenstruelle Symptome und Beschwerden (alle Symptome, die mit der prämenstruellen Periode zusammenhängen) - Hinausschieben der Menstruation (Hinausschieben der erwarteten regelmässigen Menstruation durch Hormonbe-
---	--

	<p>handlung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Symptome/Beschwerden in Zusammenhang mit dem Klimakterium (inklusive Symptome, die sich aus dem Klimakterium ergeben; atrophische Colpitis, senile Colpitis) - Blutung nach der Menopause - Postkoitale Blutung (inklusive Blutung bei Verkehr) - Ausfluss aus der Vagina (Fluor vaginalis, Leukorrhoe) - Andere Symptome und Beschwerden in der Vagina (inklusive Trockenheit) - Symptome und Beschwerden an der Vulva (wie Jucken an der Vulva, Trockenheit der Vulva) - Symptome und Beschwerden im weiblichen Becken - Brustschmerzen (Mastodynie) - Knoten oder Gewebemasse an der weiblichen Brust (wie zystische Mastopathie) - Symptome und Beschwerden an den weiblichen Brustwarzen (wie Ausfluss aus den Brustwarzen, Rissigkeit, Schmerz, Jucken, Retraktion) - Andere Symptome und Beschwerden an der weiblichen Brust (wie Mastitis, einfache Mastopathie, Galaktorrhoe) - Besorgnis über Aussehen der weiblichen Brust (inklusive Beratung über Brustvergrößerung oder Brustverkleinerung) - Angst vor Geschlechtskrankheit (bei einer Patientin, bei der keine Krankheit nachgewiesen ist) - Angst vor sexueller Funktionsstörung (bei einer Patientin bei der die Störung nicht besteht) - Angst vor Krebserkrankung im weiblichen Genitalbereich (bei einer Patientin bei der die Erkrankung nicht nachgewiesen ist) - Angst vor Brustkrebs (bei einer Patientin, bei der die Diagnose nicht erwiesen ist) - Angst vor sonstiger Erkrankung des weiblichen Genitalbereichs oder der weiblichen Brust (bei einer Patientin, bei der die Erkrankung nicht nachgewiesen ist) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion der weiblichen Genitalien - Andere Symptome und Beschwerden im weiblichen Genitalbereich (wie Ausfluss aus der Harnröhre bei der Frau)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergrei-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Trichomoniasis im weiblichen Genitalbereich - Genitaler Herpes (inklusive anogenitaler Herpes simplex) - Condylomata acuminata (venerische Warzen, Papillom(a)-Virusinfektion beim Menschen) - Chlamydien-Infektion im weiblichen Genitalbereich - Andere Colpitis oder Vulvitis (wie Gardnerella-Infektion der Vagina) - Andere bösartige Neubildung im weiblichen Genitalbereich (bösartige Neubildungen an Adnexen, Ovarien, Uterus, Vagina, Vulva)

<p>fen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fibromyom des Uterus (inklusive fibroider Uterus, Fibromyom der Cervix, Myom) - Gutartige Neubildung an der weiblichen Brust (inklusive Fibroadenom) - Fibrozystische Erkrankung der Brust (chronische zystische Erkrankung der Brust, zystische Fibroadenose der Brust, Dysplasie der Brust, vereinzelte Zyste an der Brust) - Gutartige Neubildung an den weiblichen Genitalien - Verletzung im weiblichen Genitalbereich (inklusive Fremdkörper in der Vagina, Beschneidung der Frau) - Angeborene Anomalie der weiblichen Genitalien (wie Hermaphroditismus, Hymen imperforatum) - Andere Erkrankung der Cervix (Erosion der Portio, cervikale Leukoplakie; Cervizitis; Polyp an der Cervixschleimhaut; alte Lazeration der Cervix) - Abnormer Papanicolaou-Abstrich - Uterovaginaler Vorfall (Zystozele, Rektozele, Procidentia) - Prämenstruelles oder perimenstruelles Syndrom - Andere Erkrankungen im weiblichen Genitalbereich (Bartholini-Zyste oder Bartholini-Abszess; Polyp am Endometrium; Fistel im Genitalbereich; Pelvipathie, physiologische Ovarialzyste)
---	--

S. Männliche Geschlechtsorgane

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schmerzen im Penis - Schmerzen in den Hoden oder im Scrotum (inklusive Perineum, Becken) - Ausfluss aus der Urethra - Blutiges Sperma - Andere Symptome und Beschwerden am Penis und an der Vorhaut - Andere Symptome und Beschwerden an Hoden und Scrotum (inklusive tumoröse Veränderungen) - Symptome und Beschwerden der Prostata (inklusive Prostatahyperplasie) - Impotenz - Andere Symptome und Beschwerden bezüglich der männlichen Sexualfunktionen (wie schmerzhaftes Erektion, Priapismus) - Sterilität bzw. reduzierte Fruchtbarkeit beim Mann - Wunsch nach Beratung bezüglich Familienplanung durch Sterilisierung des Mannes, Vasektomie - Wunsch nach Beratung des Mannes bezüglich anderer Methoden der Familienplanung - Symptome und Beschwerden an der männliche Brust (wie Knoten in der männlichen Brust, Gynäkomastie) - Besorgnis über Aussehen, Form und Grösse des Penis
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> - Angst vor sexueller Funktionsstörung (bei einem Mann bei dem die Störung nicht besteht) - Angst vor Geschlechtskrankheit (bei einem Mann bei dem die Krankheit nicht erwiesen ist) - Angst vor Krebserkrankung oder sonstiger Erkrankung der männlichen Genitalien (bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion der männlichen Genitalien
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Genitaler Herpes (anogenitaler Herpes und Herpes genitalis) - Balanitis (wie Candidiasis der glans penis) - Condylomata acuminata (Feigwarzen, Papilloma- Virusinfektion beim Menschen) - Orchitis, Epididymitis - Entzündung der Prostata bzw. der Samenblase - Bösartige Neubildung an der Prostata, evidenzbasierter Umgang mit der PSA-Bestimmung - Andere bösartige Neubildung an den männlichen Genitalien und der männlichen Brust (an den Hoden, Seminom, Penis-Karzinom, Karzinom der männlichen Brust) - Gutartige Neubildung an den männlichen Genitalien und an der männlichen Brust - Verletzung der männlichen Genitalien (inklusive Beschneidung) - Phimose, rüsselförmiges Präputium (inklusive Paraphimose) - Hypospadie - Hodenhochstand, Hodenretention und Kryptorchismus - Sonstige angeborene Anomalien der männlichen Genitalien (wie Hermaphroditismus, retraktiler Hoden) - Gutartige Prostatahyperplasie (inklusive Fibrom(a), Hyperplasie, Mittellappen-Syndrom, Unwegsamkeit der Prostata, Prostatomegalie) - Hydrozele - Sonstige Erkrankungen der männlichen Genitalien und der männlichen Brust (inklusive Epididymalzyste, Spermatozele, Varikozele, Hodentorsion)

T. Ohren

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrach-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ohrenschmerzen - Hörbeschwerden - Tinnitus, Ohrenklingen, Ohrensausen (inklusive Widerhall im Ohr) - Gleichgewichtsstörungen (Schwindel) - Ausfluss aus dem Ohr - Ohrenblutung (Blut im oder aus dem Ohr) - Gefühl der Ohrenverstopfung (verlegtes oder blockier-
--	--

<p>ten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<p>tes Ohr)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besorgnis wegen des Aussehens der Ohren - Angst vor Ohrenerkrankung (wie Angst vor dem Ertauben, bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion des Hörorgans (Hörschwäche auf einem Ohr, vorübergehender Hörverlust; Knistern oder Knallen im Ohr)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Seröse Otitis media, Otitis media mit Erguss - Tuberkatarrh (Verschluss bzw. Katarrh oder Funktionsstörung der Eustachischen Röhre, inkl. Paukendrainage) - Chronische Otitis media (wie Cholesteatom, chronische eitrige Otitis media, Mastoiditis) - Neubildung im Ohr (gutartige und bösartige Formen) - Fremdkörper im Ohr - Perforation des Trommelfells - Andere Ohrenverletzung (äusserer Gehörgang, Ohrmuschel, Trommelfellriss durch Verletzung oder Druckeinwirkung) - Angeborene Anomalie der Ohren (abstehende Ohren) - Übermässiges Cerumen - Schwindelsyndrome (gutartiger, paroxysmaler und lageabhängiger Schwindel; Labyrinthitis; Menière-Krankheit; Neuritis vestibularis) - Akustisches Trauma (durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit) - Taubheit (Schwerhörigkeit oder Taubheit auf beiden Ohren, angeborene Taubheit) - Andere Erkrankungen der Ohren oder des Processus mastoideus (wie Mittelohrpolyphen etc.)

U. Augen

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Augenschmerzen - Gerötetes Auge (blutunterlaufenes Auge, entzündetes Auge) - Augenausfluss (Tränen, eitriger Ausfluss, tiefende Augen) - Entoptische Erscheinungen (Mouches volantes, Flecken im Gesichtsfeld, stationär oder treibend) - Andere Sehstörungen (verschwommenes Sehen; Schwierigkeiten beim Lesen; Doppelbilder; Überanstrengung der Augen; Lichtscheu; Skotom und Geblendetsein, vorübergehende Blindheit; Sehschwäche) - Abnorme Empfindungen im Auge (Augenbrennen; trockene Augen; Augenjucken) - Abnorme Augenbewegungen (abnormes Blinzeln, Augenträgheit, Nystagmus) - Abnormes Erscheinungsbild des Auges (Änderung der Augenfarbe; geschwollene Augen, vorquellende Augen)
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Symptom oder Beschwerde am Augenlid (inklusive Ptosis des Augenlids) - Symptom oder Beschwerde durch Brillentragen oder Kontaktlinsen (Probleme, die Struktur, Funktion oder Empfindungen des Auges betreffen) - Angst vor Augenerkrankung (inklusive Angst vor Erblindung, bei einem Patienten, bei dem die Krankheit nicht nachgewiesen ist) - Subjektiv eingeschränkte oder gestörte Funktion eines bzw. der Augen (Blindheit in einem Auge; Behinderung infolge Augen- oder Sehproblem)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Allergische Konjunktivitis (mit und ohne Rhinorrhoe) - Andere Infektionen oder Entzündungen des Auges (Dakryozystitis; Herpes simplex des Auges, Augenhöhlenentzündung; Iritis; Iridozyklitis; Keratitis) - Neubildung am Auge und dessen Anhangsgebilden (gutartig und bösartig) - Kontusion oder Blutung im Auge (wie blaues Auge; Hyphäma; subkonjunktivale Blutung) - Andere Augenverletzung (Erosio corneae; Verbrennung Schneeblindheit; Schweissblende) - Tränenkanalverschluss beim Kleinkind - Angeborene Anomalie der Augen (Kolobom etc.) - Verdacht auf Retinopathie (infolge Diabetes oder Hypertonie und andere) - Ulcus corneae (ulcus dendriticum; virale Keratitis) - Pterygium - Refraktionsfehler (Astigmatismus; Hypermetropie; Weitsichtigkeit; Kurzsichtigkeit; Presbyopie) - Blindheit (teilweise oder völlige Erblindung auf beiden Augen) - Strabismus (wie Schielen, Esophorie) - Augenlider und periorbitale Probleme - Andere Erkrankungen der Augen oder ihrer Anhangsgebilde (Amblyopie; Arcus senilis; Farbenblindheit; Trübung der Hornhaut; Störungen der Augenhöhlen; Ektropium; Entropium; Episkleritis; Trichiasis; Nachtblindheit; Papillenödem; Skleritis; etc.)

V. Haut

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schmerzen oder Druckempfindlichkeit der Haut (inklusive Brennen) - Pruritus - Knoten oder Schwellung, lokal oder generalisiert (inklusive Papeln, Beulen oder Schwellungen an mehreren Stellen) - Exanthem lokal oder generalisiert (Flecken, Erythem, Rötung an mehreren Stellen) - Veränderung der Hautfarbe (inklusive «Augenringe»,
---	--

<p>rung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<p>Zyanose, Erröten, Sommersprossen, Blässe, Pigmentstörung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hühneraugen, Schwielen - Andere Symptome und Beschwerden der Haut (trockene Haut, Epidermolyse, Hautschuppenbildung, Runzeln) - Symptome und Beschwerden der Fingernägel (inklusive «Uhrglasnägel») - Symptome und Beschwerden der Haare und der Kopfhaut (trockene Kopfhaut) - Angst vor Hautkrebserkrankung oder einer anderen Hauterkrankung (bei einem Patienten, bei dem eine solche nicht erwiesen ist) - Subjektive eingeschränkte oder gestörte Funktion der Haut (inklusive Behinderung infolge einer Hauterkrankung) - Andere Symptome und Beschwerden im Hautbereich (Hautblutung, Cellulitis, Petechien, Nabelprobleme, wunde Stelle)
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Infektion eines Fingers oder einer Zehe (inklusive Paronychie) - Insektenbiss, Insektenstich - Skabies und andere Milbenerkrankungen - Lausbefall, Flöhe, Zecken - Dermatophytose (inklusive Onychomykose, Pityriasis versicolor, Tinea) - Lipom - Gutartige Neubildungen im Hautbereich (Morbus Bowen, Dermoid-Zyste, Präkanzerosen) - Strahlungsschäden an der Haut (Sonnenbrand, Photosensibilität, polymorpher Lichtausschlag) - Hämangiom und Lymphangiom (inklusive Naevus flammeus) - Angeborene Hautanomalien (Ichthyosis) - Sakraldermoid resp. Pilonidalzyste, Pilonidalfistel und -abszess - Seborrhoische Dermatitis - Kontaktdermatitis, allergische Dermatitis - Windelektzem, Windeldermatitis, Intertrigo - Pityriasis rosea - Psoriasis - Schweissdrüsenenerkrankung (Dyshidrosis, Hidradenitis) - Atherom - Unguis incarnatus, Paronychie - Molluscum contagiosum - Urticaria - Sonstige Hauterkrankungen (Dermatitis artefacta, Lupus erythematodes discoides, Erythema multiforme, Granulom, Granuloma anulare, Hyperkeratosis, Keloid, Kerato-Akanthom; Lichen planus, Neurodermatitis, Onychogryposis, Rosacea, Rhinophyma, Narben, seborrhoische oder senile Warzen, Striae atrophicae, Vitiligo)

W. Pädiatrie

<p>...kann bei diesen Symptomen und Beschwerden mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Routinekontrollen und Impfungen im Säuglings- und Kindesalter - Schreiender Säugling, allgemein reizbares Kleinkind (Übermässiges Weinen, unruhiges Kleinkind) - hypotoner, schlaffer Säugling - Wundsein beim Säugling - Stillprobleme - Ess- und Trinkverweigerung im Säuglings- und Kindesalter
<p>...kann bei diesen Erkrankungen und Diagnosen mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine erste Einschätzung vornehmen, potentiell gefährliche Situationen erfassen und die angebrachten Massnahmen der Abklärung und Behandlung ergreifen oder die Patienten gezielt an weitere ärztliche Fachpersonen überweisen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gedeihstörungen im Säuglings- und Kindesalter - Bettnässen im Säuglings- und Kindesalter - Wachstumsstörungen (Hinken / Schmerzen) - Retardierung, Entwicklungsrückstand motorisch, geistig - Abnormes Wachstum: Klein- / Grosswuchs - Plötzlicher Kindstod - Pubertät vorzeitig / verzögert - Hyperaktives Kind

X. Medizinische Fahreignungsbeurteilung

<p>...kann die Auswirkung von gesundheitlichen Zuständen und Störungen auf die Fahreignung bei Senioren 70+ beurteilen und die periodische Fahreignungsuntersuchung im Auftrag des Strassenverkehrsamts durchführen</p>	<p>Kann die Fahreignung untersuchen und beurteilen bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - allen körperlichen Krankheiten, insbesondere bei - neurologischen und kardiovaskulären Krankheiten sowie Krankheiten des Stoffwechsels und Bewegungsapparates - psychiatrischen Krankheiten - Störungen der Sinnesorgane - Störungen der Vigilanz - Kognitiven Einschränkungen - Medikamentennebenwirkungen, speziell bei Polypharmazie <p>Kann die Patienten bei einem vorübergehenden Verzicht oder definitiven Verlust der Fahreignung verbindlich beraten.</p> <p>Kann die periodische medizinische Fahreignungsuntersuchung bei Senioren 70+ im Auftrag des kantonalen Strassenverkehrsamtes kompetent durchführen.</p>
---	--

	<p>Kennt die administrativen Möglichkeiten bei Nichtbefolgen der Anweisungen und kann mit möglichen Konflikten umgehen.</p> <p>Weiss um das Spannungsfeld des möglichen Interessenskonflikts zwischen seiner Funktion als Hausarzt und als Arzt mit gesetzlichem Auftrag und kann damit umgehen.</p>
--	--